

Josef Klawatsch
Jahrgang
1967

STECKBRIEF

LEBENS LAUF

IM WANDEL DER ZEIT

Ausgabe
#10

WIENER NEUSTADT

Ausbildung

Schule

Die üblichen Grundschulen, danach
Maturaabschluss an der HTBLuVA Abt. Hochbau
und Bautechnik Wiener Neustadt.



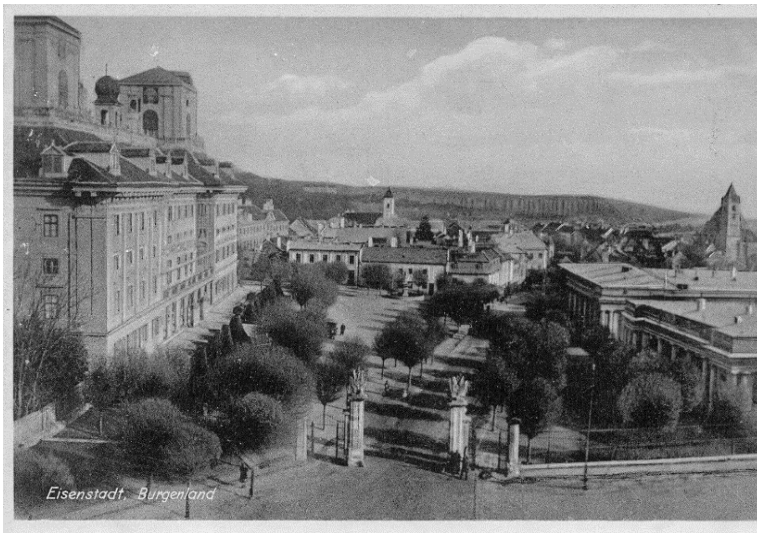
HTBLuVA Wiener Neustadt – zu meiner Zeit noch der Raucherhof

EISENSTADT

Lehrjahre

Architekturbüro

Arbeit im Team



Krankenhaus Eisenstadt 1933

Architekturbüro
Eisenstadt. Tätigkeiten
im Team im
Planungsbereich,
hauptsächlich im
Krankenhausbau wie
Krankenhaus Eisenstadt
Umbau, Krankenhaus
Oberwart Erweiterung.
Aber auch kleine
Projekte wie Arztpraxen
und Wohnbauten.
Zeichnen noch am
Tisch mit Reißschiene,
Taschenrechner gabs
schon.

Es handelte sich dabei um viel
Teamarbeit, Detailzeichnungen,
prüfen von Statikerplänen,
zusammenarbeiten mit
ausführenden Firmen und Kontrolle
vor Ort.

Die Zeichenarbeit am Tisch war
nach einigen Jahren nicht gut für
meinen Rücken, ich suchte nach
Innovationen und einen Job am
CAD Programm.

Witze

Herr Doktor, ich bin von einer
Leiter gefallen.
Fragt der Arzt: Hoch?
Patient: Nein, runter natürlich.

Witze

Patient: Herr Doktor, was fehlt
mir denn? Arzt: Ihnen fehlt
eigentlich nichts, Sie haben
einfach alles.

Witze

Arzt: Sie brauchen eine Krone.
Patient: Endlich versteht mich
mal jemand.

Planungsbüro in Mattersburg

Zeitalter des CAD hat begonnen



Auf der Suche nach neuen technischen Möglichkeiten, speziell gemeint ist das Erstellen von Plänen am PC auf CAD Programmen, fand ich einen Job in einem Planungsbüro in Mattersburg das diese Anforderungen erfüllte. Im kleinen Team arbeiteten wir an Projekten wie Seeparks in Vösendorf und Leobendorf, Gewerbeparks in Enzesfeld, Bürohäusern, Wohnhausanlagen, Reihenhäusern, Doppelhäusern, etc. Damals schon optimierten und experimentierten wir mit Platz und Raum sowie dem Grundstück um bestmögliche Objekte billigt möglich zu machen, wir nannten es nur noch nicht Tiny-House.

Das Büro war in Mattersburg, die Projekte südlich von Wien.



CAD Plan - Planung in 2D

Bis heute habe ich Allplan von Nemetschek in Verwendung.

Animation und Visualisierung waren immer mehr ein Thema im modernen CAD und bei anderen Architekten.

Daher suchte ich neue Herausforderungen.

Seepark

RÄUMLICHES DARSTELLEN VISUALISIERUNG

PRÄSENTATIONEN

Erste Schritte in die
Selbstständigkeit



Bildunterschrift: Hubschrauber

Was ich damals noch nicht
gewusst habe, war das die
folgende Zeit eine Vorstufe zur
Selbstständigkeit war.

Mit einem damaligen Freund
und Kollegen, der sich
selbstständig machte als
planender Baumeister haben
wir uns in neue Richtungen
orientiert.

Mit räumlicher Planung und
ansprechenden
Visualisierungen der Entwürfe
erhielten wir interessante
Aufträge.

Mit meinem neuen Kollegen als
Chef hatten wir Projekte im
Industriebau, Gewerbeanlagen,
Wohnbau, Bürohäuser, etc.

Aber auch im Bereich
Flughafen gab es zu tun.
Wartungshangars mit Büro und
Hubschrauberlandeplatz samt
Einflugschneise waren weitere
Herausforderungen .

Jump-Scare

Privat

Privat änderte sich dann einiges, das
wirkte sich auch beruflich aus.

Daraufhin gab es nur den Weg in
die Selbstständigkeit.



Bildunterschrift: Quo vadis?



Bildunterschrift: Sonnenfinsternis – Jahrtausendwende

Zeichenbüro Ing. Josef Klawatsch

Die Wirtschaft - Privat

Die Wende

Große Ereignisse: die Jahrtausendwende und kein
Zusammenbruch aller PCs, die Sonnenfinsternis und
kein Weltuntergang. Eine Wende auch für mich
persönlich, privat und auch beruflich.

Zuerst sollte es in Ermangelung an der Berechtigung
als Planverfasser ein Zeichenbüro sein. Da ich genug
Kontakte hatte sollte das kein Problem werden. Den
Planungsbüros und Baumeistern sollte bei
Spitzenauslastung geholfen werden. Für eigene
Projekte gab es Kollegen die als Planverfasser
einsprangen.

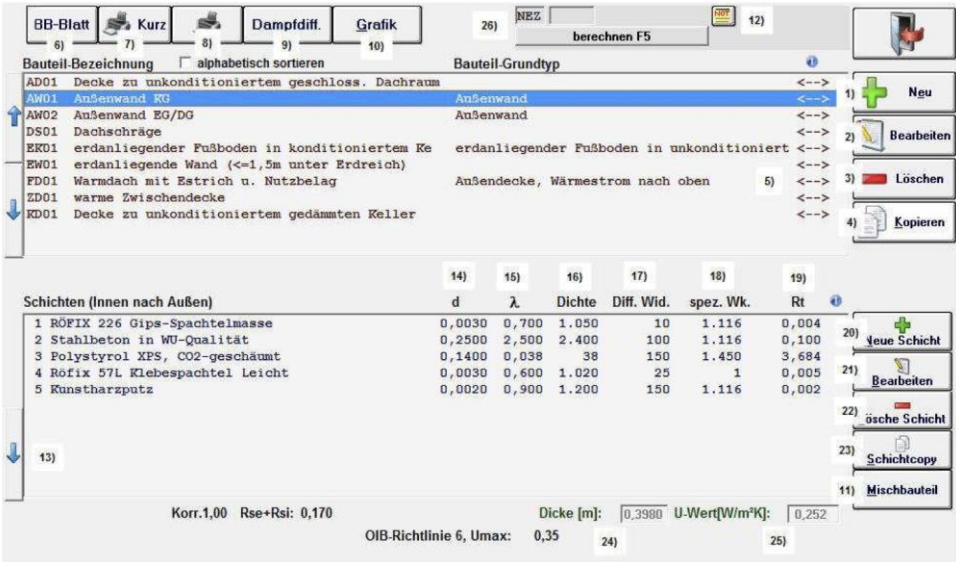
Hier wurden dann erste wirkliche Erfahrungen
gemacht. Kontakte auf die ich mich verlassen hatte
waren plötzlich weg, andere Türen wurden geöffnet.

Wer nicht selbständig war, weiss nichts.



Ingenieurbüro Josef Klawatsch

Erstellung von Energieausweisen



2006 war es, ungefähr, da war der Energieausweis im kommen. Vorher wurde schon davon gesprochen er sollte eigentlich schon Gesetz und beschlossen sein, wird aber nicht von den Gemeinden umgesetzt. Dann kam das Energieausweisvorlagegesetz und er wurde zwingend. Anfangs hatte noch niemand in den Ämtern eine Ahnung was die da in der Hand hatten und wie sie es kontrollieren sollten, heute sind alle Spezialisten.

Hier schien eine Geschäftsmöglichkeit zu sein, also musste ein Ing.-Büro her, ein Zeichenbüro war nicht berechtigt. Diese ganze Entwicklung des Energieausweis habe ich verfolgt, war mit dabei. Hunderte EA wurden gerechnet. Das schwierigste dabei ist bis heute den Kunden zu erklären warum sie das benötigen.



Bildunterschrift: Ich habe viel Software für Energieausweise getestet, heute nehme ich GEQ von Zehentmayer

Der Energieausweis hat nicht das gehalten was ich mir erwartet hatte. Die Haftung wird immer größer und das Entgelt deckt das nicht. Die Berechnung immer komplizierter und die Anforderungen höher. Ohne erneuerbare Energie sind die Anforderungen fast nicht mehr zu erfüllen. Die Entscheidungsfreiheiten für den Häuslbauer bei Heizung, Baumaterialien, Haustechnik, etc. wird von Jahr zu Jahr mehr eingeschränkt. Dies wird in den nächsten Jahren zum Problem.

In NÖ und Bgld erstelle ich Energieausweise für den Privatsektor. Die interessantere Arbeit ist jedoch in Wien historische Bauten im Bestand zu bewerten. Diese Arbeit ist anspruchsvoll und der Österreichische Staat ein verlässlicher Partner. Bei der Zusammenarbeit mit den Beamten auf den Magistraten habe ich bessere Erfahrungen gemacht als mit den Privatpersonen.

"Planung ist immer interessant"

...ijkl...



Heute kehre ich gerne wieder mehr zur Planung zurück.

Planung ist das, was mich immer herausgefordert hat. Es gibt kein uninteressantes Projekt, nur eine fade Planung. Ich habe Kollegen erlebt denen es nur darum ging die Bausumme zu verbauen, das ist für mich nicht akzeptabel.

Ich nehme es mir zur Aufgabe sagen zu können das der Plan so optimiert ist, das sich der Auftraggeber die Planungskosten mehrfach durch meine durchdachte Planung einsparen kann. Dies gelingt mir eigentlich immer.

Auch Auftraggeber müssen bereit sein dazuzulernen und neue Erkenntnisse akzeptieren können, sonst wird es schwierig.